



23.03.2025: Tageswanderung im „Käfertaler Wald“ auf unbekanntem Pfaden

Wiederholung der Wanderung vom 11.10.2020

Abfahrt: 09:30 Uhr ab OEG-Bahnhof mit RNV5 nach Viernheim

Haltstelle Tivoli (beim Rhein-Neckar-Zentrum)

Wer Fahrkarten benötigt: bitte um 9:15 Uhr am OEG-Bahnhof sein.

Fahrpreis (hin und zurück) bei Mitfahren auf Tagesticket etwa 4,50 Euro.

Es ist auch möglich, mit dem Auto direkt nach Viernheim zu fahren und sich den Wanderern auf dem **Parkplatz des "Tennisclubs 1948 Viernheim" um 10:15 Uhr** anzuschließen.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden Wanderstrecke: 12,3 km

Wanderstrecke ab/bis "TC1948 Viernheim": 10,5 km

Wegbeschaffenheit: meist sandige Waldwege, in der Heide auch Tiefsand!
Wegen Wurzeln und Tiefsand wird **festes Schuhwerk** empfohlen.

Wanderführer: Berthold Pasch Tel. 0176-50072275

Im Käfertaler Wald war vielleicht jeder schon mal. Aber die meisten treiben sich dann am Karlstern herum und wandern auf breiten Wegen zum Wildgehege, zum Karlsternweiher oder zum Vogelpark.

Erkunden Sie mit uns die kleinen Pfade und weniger bekannten Orte im Wald.

Ab der Haltestelle Tivoli in Viernheim gehen wir die Mannheimer Straße entlang in Richtung Autobahn. Nach Unterquerung der Autobahn kommen wir zum **Golfplatz** des GC Mannheim/Viernheim. Ab Haltestelle etwa 800 Meter. Beim Golfplatz beginnt unsere eigentliche Wanderung.

Unser erstes Ziel ist die **Heide beim Glockenbuckel**. Es handelt sich um Sanddünen, die während der letzten Eiszeit entstanden. Sie sind durchsetzt mit Kiefern, einzeln stehend oder in Gruppen. Der Weg führt durch tiefen Sand und ist etwas beschwerlich zu gehen.

Nach der Heidelandschaft besteigen wir den bewaldeten **Glockenbuckel**. Es ist die höchste Erhebung in weitem Umkreis (110,5 m ü.N.N., 10 m über dem Umland).

Vom Glockenbuckel geht es wieder abwärts zu den **Munitionsbunkern der US Army**. Es sind 36 Bunker, die an drei parallel verlaufenden, asphaltierten Wegen liegen. Einer der Bunker ist offen, und wir können einen Blick hineinwerfen.

Weiter geht es zum **Karlsternweiher**. Der Weiher entstand durch den Kiesabbau 1963 für den Bau des Autobahnkreuzes Viernheim. Der Weiher und seine nähere Umgebung stehen unter Naturschutz.

Nur wenige Schritte vom Weiher entfernt liegt der **Vogelpark**, der einen Besuch wert ist.

Und gleich neben dem Vogelpark befindet sich das italienische **Restaurant "La Locanda"**, in dem wir **gegen 13 Uhr** zur **Mittagsrast** einkehren.

Bis hierher haben wir eine Strecke von 7,3 km zurückgelegt.

Der Rückweg führt uns am **Wildgehege** vorbei, in dem man, bei etwas Glück Wildschweine und Bisons sehen kann.

Danach kommen wir zum **Wasserwerk**, welches für Mannheim eine wichtige Rolle am **Ende des Zweiten Weltkriegs** spielte: von hier aus vereinbarte ein amerikanischer Offizier am 29. März 1945 (also vor fast genau 80 Jahren) per Telefongespräch die kampflose Übergabe der Stadt Mannheim¹.

Nach dem Wasserwerk gehen wir in Schlangenlinien auf sandigen Pfaden zurück zum Golfplatz und zur Haltestelle Tivoli. Der Rückweg ist 5 km lang.

Mit der OEG fahren wir wieder nach Schriesheim zurück.

Anmeldung bis Freitag, 21.03.2025, 18:00 Uhr

- a) über unsere **Homepage** <http://owk-schriesheim.de/aktuelles>,
- b) oder per **Email** an kontakt@owk-schriesheim.de,
- c) oder auf unseren **Anrufbeantworter 06203 / 69 23 18**

Teilen Sie uns auch bitte mit, ob Sie mit der OEG oder dem Auto nach Viernheim fahren wollen. Wenn OEG: brauchen Sie eine Fahrkarte?

Gäste sind uns – wie immer – **herzlich willkommen**.

Berthold Pasch

¹ Eine detaillierte Beschreibung findet man hier:
<https://www.marchivum.de/de/blog/die-uebergabe-mannheims-am-29-maerz-1945>